

Betriebssystem Update mit WinCC (TIA Portal)

WinCC (TIA Portal)

FAQ • Juli 2014



Service & Support

Answers for industry.

SIEMENS

Dieser Beitrag stammt aus dem Service&Support Portal der Siemens AG, Sector Industry, Industry Automation and Drive Technologies. Es gelten die dort genannten Nutzungsbedingungen (www.siemens.com/nutzungsbedingungen).

Durch den folgenden Link gelangen Sie direkt zur Downloadseite dieses Dokuments.

<http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/19701610>

Frage

Wie kann ein Betriebssystem Update (OS-Update) bei Bediengeräten mit WinCC (TIA Portal) durchgeführt werden?

Antwort

Folgen Sie zur umfassenden Beantwortung dieser Frage den in diesem Dokument aufgeführten Handlungsanweisungen und Hinweisen.

Inhaltsverzeichnis

1	Betriebssystem Update mit WinCC (TIA Portal).....	4
1.1	Betriebssystem Update (OS-Update)	5
1.2	Bediengerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (Urladen).....	6
1.2.1	Bediengerät mit defektem Betriebssystem	6
1.2.2	Bediengerät mit intaktem Betriebssystem.....	8
2	Zusatzinformationen	10
2.1	Kabelverbindung zwischen PC und Bediengerät	10
2.1.1	Betriebssystem Update.....	10
2.1.2	Bediengerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (Urladen).....	10
2.2	Image-Pfad / Datei unter ProSave einstellen.....	12
2.2.1	Image-Pfad unter WinCC (TIA Portal)	13
2.2.2	Image-Pfad unter WinCC flexible 2008	13
2.3	MAC-Adresse ermitteln.....	13
3	Problemanalyse.....	14
3.1	Verbindungsabbruch mit dem RS232/PPI Multi-Master-Kabel	14
3.2	Optionskästchen unter ProSave nicht anwählbar	14
3.3	Optionskästchen unter ProSave nicht abwählbar	14
3.4	Fehlermeldung beim Übertragen der Projektierung	15
3.5	Es kann keine Verbindung zum Bediengerät aufgebaut werden	16
3.5.1	Transferart und Adresse am Bediengerät kontrollieren.....	16
3.5.2	Kabelverbindung und Stecker prüfen	17
3.5.3	PG/PC Schnittstelle am Projektierungsrechner.....	18

1 Betriebssystem Update mit WinCC (TIA Portal)

Mit der Installation von WinCC (TIA Portal) wird für jedes Bediengerät, das im Hardwarekatalog von WinCC (TIA Portal) aufgeführt ist, eine Image-Datei mit installiert. Auf dem Projektierungs-PC befindet sich anschließend immer nur **eine** Image-Datei pro Bediengerät. Diese ist abhängig von der Installierten WinCC (TIA Portal) Version.

Mit der Installation einer neueren bzw. älteren WinCC (TIA Portal) Version werden immer die vorhandenen Image-Dateien durch die aktuell Installierte WinCC (TIA Portal) Version ersetzt.

Die Image-Datei beinhaltet das Betriebssystem- und die Systemdateien des jeweiligen Bediengerätes.

Hinweis

Ab WinCC V11 ist ein Betriebssystem-Update unter den verschiedenen Versionen (z. B. WinCC V11 SP1, WinCC V11 SP2 usw.) nicht mehr erforderlich. Beim Projekttransfer werden immer die aktuell zugehörigen Systemdateien (DLLs) automatisch mit auf das Bediengerät übertragen. Ausgenommen sind hier die **Basic Panels**.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick darüber, wann ein Betriebssystem aktualisiert werden muss und wie eine Aktualisierung mit WinCC (TIA Portal) durchgeführt wird.

- Wenn das Betriebssystem eines Basic Panels nicht kompatibel mit der aktuell verwendeten WinCC (TIA Portal) Version ist.
- Wenn auf dem Bediengerät eine Image-Datei Version von WinCC flexible installiert ist.
In beiden zuvor genannten Fällen muss vor einem Projekttransfer das Betriebssystem auf dem Bediengerät aktualisiert werden.
Informationen dazu sind im Kapitel 1.1 „Betriebssystem Update (OS-Update)“ beschrieben.
- Wenn auf dem Bediengerät kein betriebsfähiges Betriebssystem vorhanden ist, dann können Sie das Betriebssystem nur mit der Funktion **„Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“** aktualisieren.
Informationen dazu sind im Kapitel 1.2 „Bediengerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (Urladen)“ beschrieben.
- Wenn Sie Fragen zum Verbindungsaufbau bzw. Probleme mit der Aktualisierung des Betriebssystems haben, dann finden Sie hierzu Informationen im Kapitel 2 „Zusatzinformationen“ bzw. im Kapitel 3 „Problemanalyse“.

Hinweis

Eine Aktualisierung des Betriebssystems löscht alle Daten auf dem Bediengerät.

Sichern Sie deshalb zuerst folgende Daten:

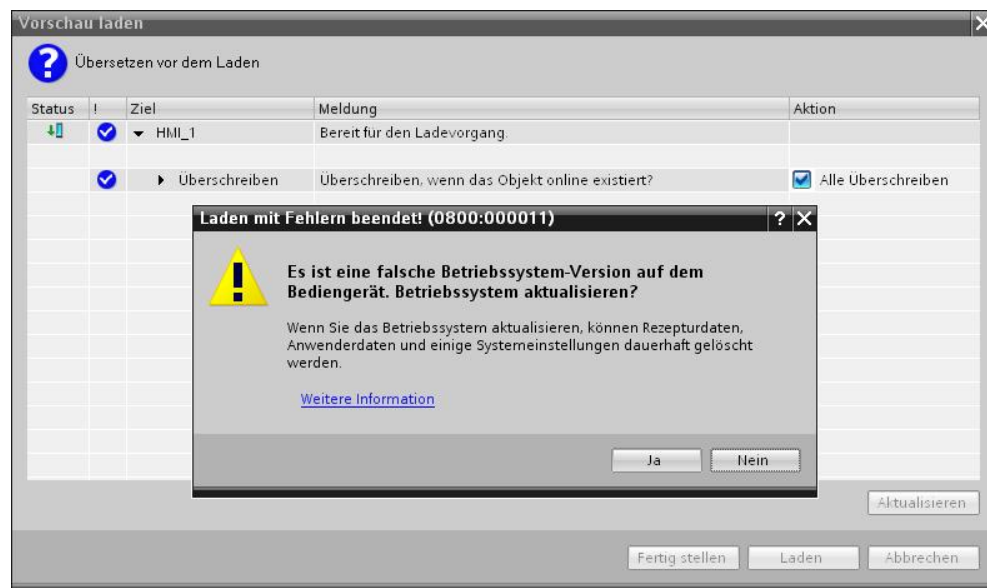
(z. B. mit ProSave und Automation License Manager)

- Benutzerverwaltung (ProSave)
- Rezepturen (ProSave)
- Lizenzen (**A**utomation **L**icense **M**anager), wenn Sie das Betriebssystem auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
Informationen hierzu finden Sie unter der folgenden Beitrags-ID: [27005215](#).

1.1 Betriebssystem Update (OS-Update)

Vor einem Projekttransfer überprüft WinCC (TIA Portal) die installierte Betriebssystem Version des angeschlossenen Bediengerätes. Weicht die installierte Betriebssystem Version des Bediengerätes von der verwendeten WinCC (TIA Portal) Version ab, z. B. wenn ein WinCC flexible Image auf dem Bediengerät installiert ist bzw. wenn es sich um ein Basic Panel handelt, dann erhalten Sie die nachfolgende Hinweismeldung.

Abbildung 1-1



Mit Bestätigen der Schaltfläche „Ja“, wird die Betriebssystem-Version auf dem Bediengerät automatisch aktualisiert und die Projektierung übertragen.

Hinweis Stellen Sie vor dem Start des Betriebssystem-Updates das Bediengerät in den Transfermodus.

1.2 Bediengerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (Urladen)

Ist auf dem Bediengerät kein betriebsfähiges Betriebssystem vorhanden, dann können Sie das Betriebssystem nur mit der Funktion „Auf Werkseinstellung zurücksetzen“ aktualisieren. Dieses ist z. B. der Fall, wenn beim Hochlauf des Bediengerätes im Display die Meldung „No image found. Waiting for image update...“ angezeigt wird.

Ein weiterer Anwendungsfall ist zum Beispiel, wenn Sie alle Einstellungen im Control Panel des Bediengerätes wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten. In diesem Fall können Sie ebenfalls die Funktion „Auf Werkseinstellung zurücksetzen“ verwenden.

Hinweis

Wenn Sie das Betriebssystem auf Werkseinstellung zurücksetzen, können Sie nicht alle Kommunikationsverbindungen und Kabel verwenden.

Informationen darüber, welches Kabel Sie für welches Bediengerät verwenden können, finden Sie im Kapitel 2.1.2 „Bediengerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (Urladen)“.

1.2.1 Bediengerät mit defektem Betriebssystem

Tabelle 1-1

Nr.	Vorgehensweise
1.	<p>Lizenzen bzw. Autorisierungen sichern</p> <p>Wenn das Bediengerät nicht mehr automatisch bootet, dann können sie nicht mehr auf das Dateisystem zugreifen. Eine Datensicherung von vorhandenen Rezepturen und Lizenzen usw. kann nicht durchgeführt werden.</p>
2.	<p>PG/PC: PG/PC-Schnittstelle einstellen</p> <p>Nur bei der Transferart „Ethernet“ müssen Sie eine Einstellung in der PG/PC Schnittstelle vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die „PG/PC-Schnittstelle“ über „Start > Einstellungen > Systemsteuerung > PG/PC-Schnittstelle einstellen“. - Wählen Sie unter „Zugangspunkt der Applikation“ STONLINE - Wählen Sie unter „Benutzte Schnittstellenparametrierung“ „TCP/IP -> <Netzwerkkarten-Name>“.
3.	<p>Bediengerät: Transfereinstellungen am Bediengerät vornehmen</p> <p>Am Bediengerät können und brauchen keine Transfereinstellungen vorgenommen werden.</p>
4.	<p>Bediengerät: Stromversorgung</p> <p>Schalten Sie die Stromversorgung für das Bediengerät aus.</p>
5.	<p>Kabelverbindung herstellen</p> <p>Verbinden Sie das Bediengerät entsprechend der vorgesehenen Transferart mit dem PG/PC.</p>

Nr.	Vorgehensweise
6.	<p>WinCC (TIA Portal): Transfermodus einstellen</p> <p>Abhängig von der gewählten Kommunikationsverbindung, Seriell; USB/PPI bzw. Ethernet, wählen Sie die PG/PC Schnittstelle aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markieren Sie in der Projektnavigation das Bediengerät, von dem die Image-Datei aktualisiert werden soll. • Wählen Sie in der Menüleiste „Online > Erweitertes Laden in Gerät...“. • Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen in dem angezeigten Dialogfenster vor. <ul style="list-style-type: none"> - Ethernet: Es muss keine Ethernetadresse vorgegeben werden. Sie können eine konfigurierte Ethernetadresse übernehmen (Config IP). - Seriell: Sie können eine beliebige Baud-Rate vorgeben. <p>Hinweis: Für den Projekttransfer mit dem RS232/PPI Multi-Master-Kabel muss der fünfte DIP-Schalter auf die Position NULL (PPI/Freeport) gestellt werden. Stellen Sie am Kabel die höchste Baudrate über die DIP-Schalter ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Schaltfläche „Laden“. Es öffnet sich das Fenster „Vorschau laden“. • Fenster „Vorschau laden“. Mit dem Öffnen des Fensters „Vorschau laden“, wird die Konfiguration übersetzt und die vorgenommenen Transfereinstellungen vom System übernommen. Schließen Sie das Fenster wieder über die Schaltfläche „Abbrechen“. <p>Hinweis: Im weiteren Verlauf kann der Transfermodus nicht angepasst werden.</p>
7.	<p>WinCC (TIA Portal): Auf Werkseinstellung zurücksetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie in der Menüleiste „Online > HMI Bediengeräte Wartung“ den Befehl „Betriebssystem aktualisieren“. Der Dialog „SIMATIC ProSave [OS Update]“ wird geöffnet. Der Pfad mit dem Image des Betriebssystems ist bereits voreingestellt. (Wählen Sie bei Bedarf einen anderen Pfad für das Image des Betriebssystems aus). • Aktivieren Sie die Option „Auf Werkseinstellung zurücksetzen“. Bei der Transferart „Ethernet“, wird das Eingabefeld für die MAC-Adresse eingeblendet. Tragen Sie in diesem Fall die „MAC-Adresse“ des Bediengerätes ein. Zur Ermittlung der MAC-Adresse schauen Sie sich das Kapitel 2.3 an. • Klicken Sie auf die Schaltfläche „Update OS“. Sie erhalten eine Sicherheitsmeldung. Lesen Sie sich den Hinweis durch. Durch Bestätigen der Hinweismeldung mit „Ja“ werden Sie aufgefordert, das Bediengerät zu booten. • Schalten Sie das Bediengerät wieder ein. Die Aktualisierung der Image-Datei wird gestartet. (Der Start dieses Vorganges kann einige Zeit in Anspruch nehmen). <p>Hinweis Wenn das Optionskästchen „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ nicht angezeigt wird, schauen Sie sich die Informationen zu Kapitel 3.2 an.</p>

Nr.	Vorgehensweise
8.	<p>Projekt übertragen</p> <p>Nach Abschluss der Installation verbleibt das Bediengerät im Transfermodus. Für einen anschließenden Projekttransfer führen Sie zunächst die erforderlichen Transfereinstellungen am Bediengerät durch. Bei Touch Bediengeräten sollten Sie vorher unter „Control Panel > OP > Touch“ eine Kalibrierung des Bildschirmes vornehmen.</p>

1.2.2 Bediengerät mit intaktem Betriebssystem

Nachfolgend wird am Beispiel des TP700 Comfort gezeigt, wie ein Bediengerät via Ethernet auf die Werkseinstellung zurückgesetzt wird.

Tabelle 1-2

Nr.	Vorgehensweise
1.	<p>PG/PC: Lizenzen, Rezepturen usw. sichern</p> <p>Bevor Sie das Bediengerät auf die Werkseinstellung zurücksetzen, vergewissern Sie sich, dass sich auf dem Bediengerät keine Lizenzen, Rezepturdaten usw. befinden. Durch die Funktion „Auf Werkseinstellung zurücksetzen“ werden alle Daten auf dem Bediengerät gelöscht.</p> <p>Sichern Sie deshalb zuerst folgende Daten: (z. B. mit ProSave bzw. Automation License Manager)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerverwaltung (ProSave) • Rezepturen (ProSave) • Lizenzen (Automation License Manager) <p>Informationen hierzu finden Sie unter der folgenden Beitrags-ID: 27005215.</p>
2.	<p>PG/PC: PG/PC-Schnittstelle einstellen</p> <p>Bei der Transferart „Ethernet“ müssen Sie eine Einstellung in der PG/PC Schnittstelle vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die „PG/PC-Schnittstelle“ über „Start > Einstellungen > Systemsteuerung > PG/PC-Schnittstelle einstellen“. - Wählen Sie unter „Zugangspunkt der Applikation“ S7ONLINE - Wählen Sie unter „Benutzte Schnittstellenparametrierung“ „TCP/IP -> <Netzwerkkarten-Name>“.
3.	<p>Bediengerät: MAC-Adresse des Bediengerätes</p> <p>Im weiteren Verlauf benötigen Sie die MAC-Adresse vom Bediengerät. Zur Ermittlung der MAC-Adresse schauen Sie sich bitte das Kapitel 2.3 an.</p>
4.	<p>Bediengerät: Booteinstellung am Bediengerät</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie im Control Panel des Bediengeräts den Dialog "OP" und wählen Sie das Register "Device". • Klicken Sie auf die Schaltfläche „Reboot“. Es öffnet sich ein weiteres Fenster, indem Sie zwei „Bootoptionen“ vorfinden. <ul style="list-style-type: none"> - Reboot - Prepare for Reset <p>Lassen Sie dieses Fenster zunächst geöffnet.</p>
5.	<p>Kabelverbindung herstellen</p> <p>Verbinden Sie Bediengerät und PG/PC mit einem Ethernetkabel (Cross Over- oder Patch-Kabel).</p>

Nr.	Vorgehensweise
6.	<p>WinCC (TIA Portal): Transfermodus einstellen</p> <p>Wenn für den Transfermodus nicht „Ethernet“ voreingestellt ist, dann gehen Sie folgendermaßen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markieren Sie in der Projektnavigation das Bediengerät, von dem das Betriebssystem aktualisiert werden soll. • Wählen Sie in der Menüleiste „Online > Erweitertes Laden in Gerät...“. • Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen in dem angezeigten Dialogfenster vor. <ul style="list-style-type: none"> - Typ der PG/PC Schnittstelle: Ethernet - PG/PC Schnittstelle: Ethernet • Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Laden“. Es öffnet sich das Fenster „Vorschau laden“. • Fenster „Vorschau laden“. Mit dem Öffnen des Fensters „Vorschau laden“, wird die Konfiguration übersetzt und die vorgenommenen Transfereinstellungen vom System übernommen. Schließen Sie das Fenster wieder über die Schaltfläche „Abbrechen“. <p>Hinweis: Im weiteren Verlauf kann der Transfermodus nicht angepasst werden.</p>
7.	<p>Bediengerät: Auf Werkseinstellung zurücksetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie in der Menüleiste „Online > HMI Bediengeräte Wartung“ den Befehl „Betriebssystem aktualisieren“. Der Dialog „SIMATIC ProSave [OS Update]“ wird geöffnet. Der Pfad mit dem Image des Betriebssystems ist bereits voreingestellt. (Wählen Sie bei Bedarf einen anderen Pfad für die Image-Datei aus). • Aktivieren Sie die Option „Auf Werkseinstellung zurücksetzen“. Ein Eingabefeld für die MAC-Adresse wird eingeblendet. • Tragen Sie die „MAC-Adresse“ des Bediengerätes ein. Zur Ermittlung der MAC-Adresse schauen Sie sich das Kapitel 2.3 an. • Klicken Sie auf die Schaltfläche „Update OS“. Sie erhalten eine Sicherheitsmeldung. Lesen Sie sich den Hinweis durch. Mit Bestätigen der Hinweismeldung mit „Ja“ werden Sie aufgefordert, das Bediengerät zu booten. • Betätigen Sie am Bediengerät die Schaltfläche „Prepare for Reset“ (siehe Link). Das Bediengerät bootet automatisch und das Bediengerät wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. (Der Start dieses Vorganges kann einige Zeit in Anspruch nehmen). <p>Hinweis Wenn das Optionskästchen „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ nicht angezeigt wird, schauen Sie sich die Informationen zu Kapitel 3.2 an.</p>
8.	<p>Projekt übertragen</p> <p>Nach Abschluss der Installation verbleibt das Bediengerät im Transfermodus. Für einen anschließenden Projekttransfer führen Sie zunächst die erforderlichen Transfereinstellungen am Bediengerät durch. Bei Touch Bediengeräten sollten Sie vorher unter „Control Panel > OP > Touch“ eine Kalibrierung des Bildschirms vornehmen.</p>

2 Zusatzinformationen

2.1 Kabelverbindung zwischen PC und Bediengerät

2.1.1 Betriebssystem Update

Wenn Sie ein Betriebssystem Update durchführen, können Sie **alle** Kommunikationsverbindungen verwenden, die Ihr Bediengerät unterstützt.

2.1.2 Bediengerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (Urladen)

Wenn Sie das Bediengerät auf Werkseinstellung zurücksetzen, können Sie **nicht** alle Kommunikationsverbindungen und Kabel verwenden.

Informationen hierzu finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Die Einstellungen sind unter der ProSave Version V9.0.0.0 durchgeführt worden.

Tabelle 2-1

Bediengerät	RS 232 Nullmodem Kabel	RS232/PPI Multi-Master Kabel	USB/PPI Multi-Master Kabel	PN PtP Cross	PN Ethernet
	6ES7 901- 1BF00-0XA0	6ES7 901- 3CB30-0XA0	6ES7 901- 3DB30-0XA0	6XV1 870- 3RH20 * ¹⁾)	Standard Ethernet CAT5
KP300 Basic mono PN	--	--	--	X	X
KTP400 Basic mono PN	--	--	--	X	X
KTP600 Basic DP	--	X	X	--	--
KTP600 Basic PN	--	--	--	X	X
KTP600 Basic mono PN	--	--	--	X	X
KTP1000 Basic DP	--	X	X	--	--
KTP1000 Basic PN	--	--	--	X	X
TP1500 Basic PN	--	--	--	X	X
OP 73	--	X	X	--	--
OP 77A	--	X	X	--	--
OP 77B	X	--	--	--	--
TP 177A	--	X	X	--	--
TP 177B PN/DP	--	X	X ^{*2)}	--	--
TP 177B mono DP	--	X	X ^{*2)}	--	--
TP 177B 4" color PN/DP	--	--	--	X	X
OP 177B PN/DP	--	X	X ^{*2)}	--	--

Bediengerät	RS 232 Nullmodem Kabel	RS232/PPI Multi-Master Kabel	USB/PPI Multi-Master Kabel	PN PtP Cross	PN Ethernet
OP 177B mono DP	--	X	X ^{*2)}	--	--
TP 277	--	X	X ^{*2)}	--	--
OP 277	--	X	X ^{*2)}	--	--
KP400 Comfort	--	--	--	X	X
KTP400 Comfort	--	--	--	X	X
KP700 Comfort	--	--	--	X	X
TP700 Comfort	--	--	--	X	X
KP900 Comfort	--	--	--	X	X
TP900 Comfort	--	--	--	X	X
KP1200 Comfort	--	--	--	X	X
TP1200 Comfort	--	--	--	X	X
MP177	--	X	X ^{*2)}	--	--
MP 277	--	X	X ^{*2)}	--	--
MP 377	--	--	--	X	X
Mobile Panel 177 DP	--	X	X ^{*2)}	--	--
Mobile Panel 177 PN	--	X	X ^{*2)}	--	--
Mobile Panel 277	--	X	X ^{*2)}	--	--

*¹⁾ Beim RS232/PPI Multi-Master-Kabel stellen Sie die DIL-Schalter 1-3 entsprechend der ausgewählten Baudrate in ProSave ein. Die DIL-Schalter 4-8 müssen alle auf NULL gestellt sein.

*²⁾ Bei dieser gewählten Kabelverbindung kann die Option „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ nicht ausgewählt werden.

2.2 Image-Pfad / Datei unter ProSave einstellen

In dem folgenden Fall ist der Image-Pfad bzw. die Image-Datei anzupassen:

Wenn Sie für das angezeigte Bediengerät den WinCC flexible Image-Pfad eingestellt haben, dann müssen Sie, wenn Sie das gleiche Bediengerät jetzt unter WinCC (TIA Portal) verwenden wollen, den Image-Pfad für WinCC (TIA Portal) einstellen.

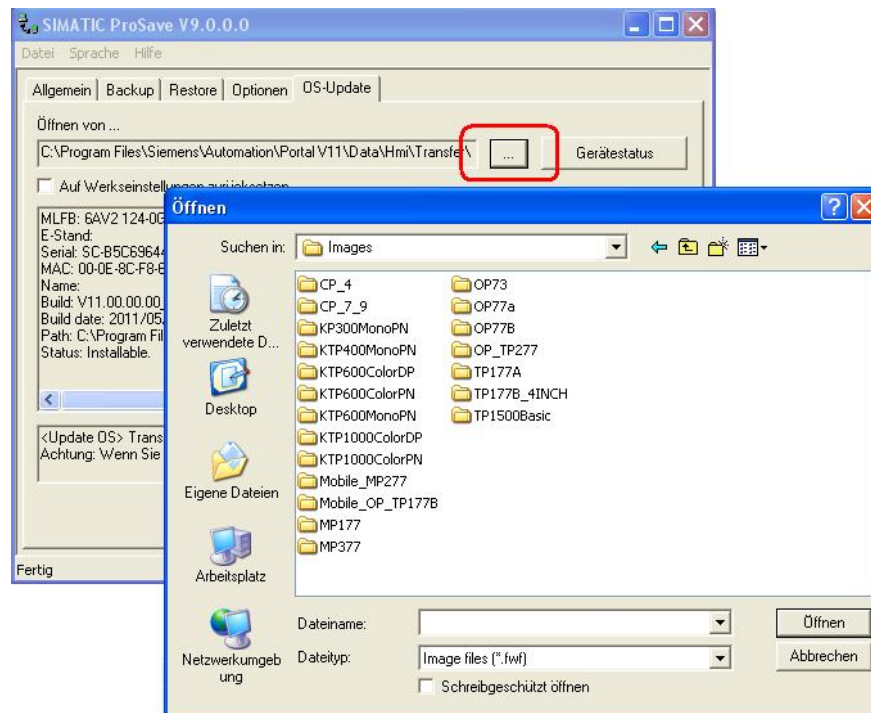
Hinweise

- Die Einstellung des Image-Pfads ist gerätebezogen. Die Einstellung bleibt für den ausgewählten Panel-Typ nach Beendigung von ProSave erhalten.
- Sie sollten vorher immer kontrollieren, ob der richtige Image-Pfad eingestellt ist. Dieses gilt insbesondere, wenn auf Ihrem Rechner WinCC flexible und WinCC (TIA Portal) gemeinsam installiert sind.

Um den Image-Pfad unter ProSave einzustellen, drücken Sie die Taste rechts vom Image-Pfad und wählen über den Verzeichnisbaum den entsprechenden Verzeichnispfad an, in dem sich die Image-Dateien befinden.

Innerhalb der Ordner befinden sich die für das jeweilige Bediengerät erforderlichen Image-Dateien.

Abbildung 2-1



2.2.1 Image-Pfad unter WinCC (TIA Portal)

Beispiel für den Image-Pfad unter WinCC (TIA Portal)

C:\Program Files\Siemens\Automation\Portal V11\Data\Hmi\Transfer\11.0\Images
\Bediengerät*.img

2.2.2 Image-Pfad unter WinCC flexible 2008

Beispiel für den Image-Pfad unter WinCC flexible 2008

C:\Program Files\Siemens\SIMATIC WinCC flexible\WinCC flexible
Images\Bediengerät*.img

2.3 MAC-Adresse ermitteln

Die MAC-Adresse des Bediengerätes können Sie folgendermaßen ermitteln.

- Die MAC-Adresse ist auf der Rückseite des Bediengerätes aufgedruckt (z. B. MAC-ADD.: 00-0E-8C-F8-6A-18).
- Beim Einschalten des Bediengerätes wird die MAC-Adresse während des Hochlaufs mit angezeigt.
- Über das „Control Panel“ des Bediengerätes.
Öffnen Sie im Control Panel des Bediengeräts den Dialog "**OP**" und wählen Sie das Register "**Device**".
Unter diesem Register finden Sie gerätespezifische Daten wie z. B. die MAC-Adresse.

3 Problemanalyse

3.1 Verbindungsabbruch mit dem RS232/PPI Multi-Master-Kabel

Wenn es während der Aktualisierung des Betriebssystems zum Verbindungsabbruch kommt, dann stellen Sie eine kleinere Baudrate ein.

Wenn Sie hohe Baudraten verwenden, ist das RS232/PPI-Multi-Master-Kabel mit dem E-Stand 03 oder höher einzusetzen.

3.2 Optionskästchen unter ProSave nicht anwählbar

Wenn Sie das Optionskästchen zum „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ nicht angezeigt bekommen, dann kontrollieren Sie noch einmal die vorgenommene Verbindungseinstellung ([Link](#)). Eventuell unterstützt das Bediengerät nicht die für diese Option notwendige Transferart.

Schauen Sie sich bitte dazu die Tabelle 2-1 unter dem Punkt 2.1.2 „Bediengerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (Urladen)“ an.

3.3 Optionskästchen unter ProSave nicht abwählbar

Wenn Sie für die Transferart ein „USB/PPI Multi-Master Kabel“ verwenden, dann kann systembedingt bei einigen Bediengeräten die Option „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ nicht abgewählt werden.

In diesem Fall kann mit dem Kabel kein Betriebssystem Update (OS Update) sondern nur ein „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ (Urladen) durchgeführt werden.

Schauen Sie sich hierzu die Tabelle 2-1 unter dem Punkt 2.1.2 „Betriebssystem Update mit WinCC (TIA Portal)“ an.

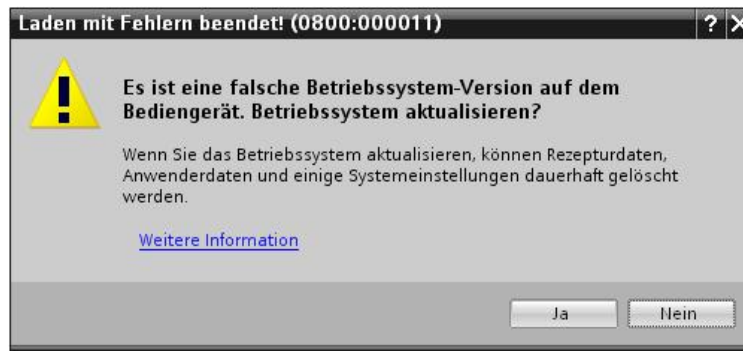
3.4 Fehlermeldung beim Übertragen der Projektierung

Sie haben das Betriebssystem Ihres Bediengerätes angepasst und bekommen beim Übertragen der Projektierung die Meldung, dass die Betriebssystem-Version des Bediengerätes nicht mit der verwendeten Softwareversion übereinstimmt.

Kontrollieren Sie in diesem Fall vor der Aktualisierung des Betriebssystems, dass der Imagepfad richtig eingestellt ist und dass Sie die richtige Image-Datei angewählt haben. Sehen Sie sich dazu das Kapitel 2.2 "Image-Pfad / Datei unter ProSave einstellen" an.

Beispiel für die Fehlermeldung unter WinCC (TIA Portal).

Abbildung 3-1



3.5 Es kann keine Verbindung zum Bediengerät aufgebaut werden

Nachfolgend sind einige Punkte aufgeführt, die Sie kontrollieren sollten, wenn keine Verbindung zwischen Bediengerät und Projektierungsrechner aufgebaut wird.

3.5.1 Transferart und Adresse am Bediengerät kontrollieren

Kontrollieren Sie am Bediengerät die Transfereinstellungen mit denen am Projektierungsrechner.

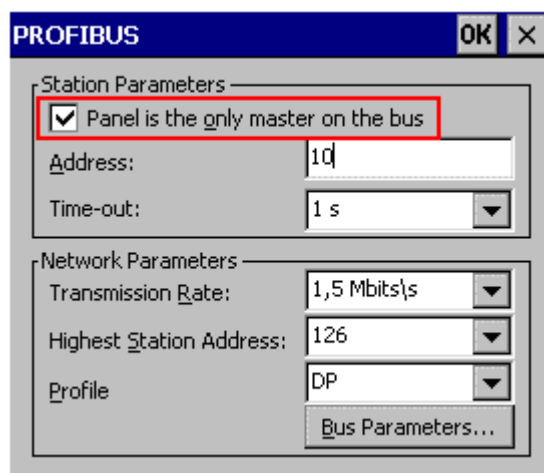
Beispiel:

Vorgabe Projektierungsrechner

- Transfer über PROFIBUS
- Panel Adresse 10

Achten Sie darauf, dass am Bediengerät bei den Transfereinstellungen das Häkchen "Panel is the only master on the bus" angekreuzt ist.

Abbildung 3-2



Weiterführende Informationen zu Thema „Transfereinstellungen“ finden Sie unter der folgenden Beitrags-ID: [23802404](#)

3.5.2 Kabelverbindung und Stecker prüfen

MPI/PROFIBUS Kabel:

Überprüfen Sie die nachfolgend aufgeführten Punkte:

- Kabelverbindung zwischen Bediengerät und Projektierungsrechner.
- Kabel auf Beschädigung überprüfen.
- Busanschlussstecker insbesondere die Beschaltung der Abschlusswiderstände.
 - Abschlusswiderstände ON/OFF.

Als Richtwert gilt Folgendes:

- Busabschlusswiderstand OFF:
 - Busanschlussstecker mit "zwei" Kabeln angeschlossen.
- Busabschlusswiderstand ON :
 - Busanschlussstecker mit "einem" Kabel angeschlossen.

Weiterführende Informationen zu Thema „Busabschlusswiderstand“ finden Sie unter der folgenden Beitrags-ID: [187276](#)

RS232/PPI-Multi-Master Kabel:

Wenn Sie ein „RS232/PPI-Multi-Master Kabel“ verwenden, beachten Sie die Schaltereinstellungen.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden Sie unter der folgenden Beitrags-ID: [16532946](#).

Ethernet Kabel:

Verwenden Sie für die Verbindung zwischen einem PG/PC und einem Bediengerät ein „gekreuztes“ Ethernetkabel.

Wenn Sie ein Patch-Kabel verwenden, ist zusätzlich ein Switch erforderlich.

Hinweis:

Bediengeräte mit zwei „Ethernetschnittstellen“ besitzen einen integrierten Switch.

3.5.3 PG/PC Schnittstelle am Projektierungsrechner kontrollieren.

Aufruf der PG/PC-Schnittstelle am Projektierungsrechner

Unter Windows XP:

- „Start > SIMATIC > SIMATIC NET > PG-PC-Schnittstelle einstellen“.
bzw.
- „Start > Einstellungen > Systemsteuerung > PG/PC-Schnittstelle einstellen“

Kontrollieren Sie die folgenden Einstellungen in der PG/PC-Schnittstelle

- Achten Sie darauf, dass bei der Schnittstellenparametrierung unter MPI bzw. PROFIBUS für die Teilnehmeradresse "0" eingetragen ist.
- Es wird empfohlen, die Option "PG/PC ist einziger Master am Bus" zu setzen.
- Kontrollieren Sie die „Übertragungsgeschwindigkeit“
- Kontrollieren Sie die eingetragene „Höchste Teilnehmeradresse“

Abbildung 3-3

